

## Neuer Andachtsraum im Alterszentrum Mittleres Wynental: «Vo Nütem zviel, vo Nütem zwenig»

Zahlreiche Bewohnende, Interessierte und Gottesdienstbesuchende wohnten am Sonntag, 11. Dezember, der offiziellen Einweihung des neu gestalteten Andachtsraumes im Alterszentrum Mittleres Wynental in Oberkulm bei. «Vo Nütem zviel, vo Nütem zwenig», war das Urteil einer Bewohnerin, das den hellen Räumlichkeiten ideal gerecht wird. Pfarrer Heinz Brauchart leitete die Feier, die von Regula Grehn am Klavier und Hugo Immoos an der Querflöte begleitet wurde.



(pte) – Jakob Faes eröffnete am dritten Advent als Gastgeber die Einweihungsfeier des Gedenkraumes im zweiten Stock des Alterszentrums Mittleres Wynental. Durch den grossen Besuchendenandrang und die musikalische Begleitung am Flügel wurde die Feier in den Cheminéeraum verlegt. Jakob Faes stellte den Generationenwechsel ins Zentrum seiner Worte. Dieser falle nicht nur bei den Mitarbeitenden und den Bewohnenden auf, sondern auch bei der Gestaltung des Andachtsraumes. Dieser präsentiere sich von dunklen Farben und schwerem Mobiliar befreit nun als helle, der Zeit angepasste Räumlichkeit, meinte der Leiter des AZ Oberkulm. Architektin Anita Holenstein setzte das Projekt in Zusammenarbeit mit einer eigens eingesetzten Kommission um. Pfarrer Heinz Brauchart zelebrierte die Einweihungsfeier, die von Regula Grehn am Flügel und Hugo Immoos an der Querflöte musikalisch mit mehre-



ren Werken aufgewertet wurde. Im Namen der Reformierten Kirche Gontenschwil-Zetzwil und der Reformierten Kirche Kulm überreichte Pfarrer Heinz Brauchart ein vom Gontenschwiler Künstler David Mosimann schwungvoll gestaltetes Tischkreuz aus Holz. Nach dem Gottesdienst konnte der Andachtsraum besichtigt werden. Pfarrer Heinz Brauchart durfte bereits eine Feier im Raum durchführen und freute sich über die positiven Rückmeldungen der Besuchenden zu Akustik, Mobiliar und Ausstattung des hellen Raumes.

